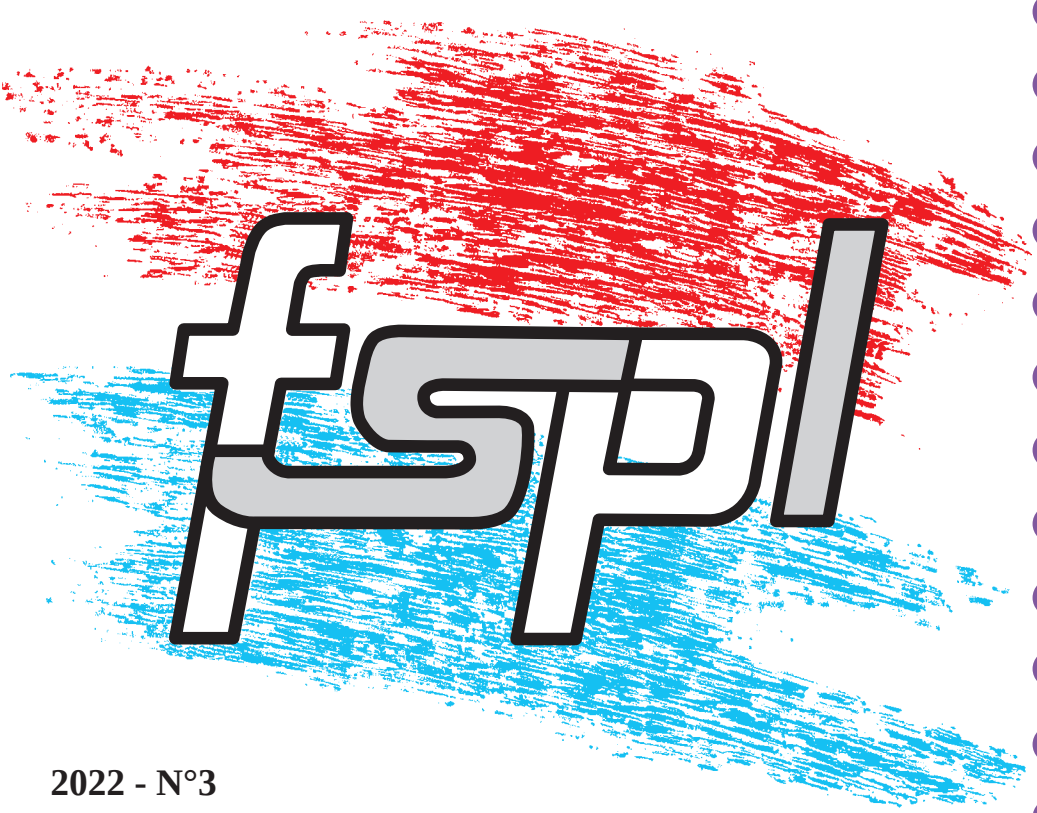
LE MONITEUR DU COLLECTIONNEUR

ORGANE OFFICIEL DE LA FEDERATION DES SOCIETES PHILATELIQUES DU GRAND-DUCHE DE LUXEMBOURG



2022 - N°3

History-T'Our in Asselborn

500 JAHRE POSTWEG
ARZFELD - ASSELBORN - MICHAMPS

Auf den Spuren der Postreiter im Éislek

© Fotos: Caroline Martin/Naturpark Our

Geführte Wanderung

auf der historischen „Thurn & Taxis-Postroute". Erleben Sie in historischen Szenen den Tuchhändler Martin Tissus, den energischen Asselborner Postmeister Franz Kleffer, den unerschrockenen Postreiter Postfränz sowie weitere Zeitgenossen…

sonntags
14. + 21. + 28. August + 4. September

Details: Sprache: Luxemburgisch
5 km, 3 h, leicht-mittel, festes Schuhwerk
Erwachsene: 12 €, Kinder < 6 Jahre: gratis, 7-14 Jahre: 6 €

Start: 15h00, Auberge du Relais Postal, Posteck 5, Asselborn

Ziel: Domaine du Moulin d'Asselborn

Anmeldung erforderlich:
Tickets online unter
www.visit-eislek.lu
oder scannen Sie den QR-Code

www.postweg.eu

Termine 2022

NaturparkOUR · Gemeng Weiswampach · ÉISLEK Mir sinn uewen · LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG Ministère de l'Économie Direction générale du tourisme · VISIT LUXEMBOURG · POST LUXEMBOURG · DOMAINE DU MOULIN D'ASSELBORN · Auberge du Relais Postal

Internationale Briefmarkenausstellung Exphimo 2022 in Bad Mondorf

Die HH. Willy Serres, Jos Wolff und Frau Andrée Trommer werden für ihre Dienste in der Philatelie geehrt

Vom 4. bis 6. Juni 2022 fand in Bad Mondorf der alljährliche thematische Briefmarkensalon der FSPL im Sportszentrum „Roll Delles“ in Bad Mondorf statt. Er wurde vom Verein Philcolux unter der Leitung von Roger Thill, Präsident der Philcolux, organisiert und stand unter dem Thema „Technologie“ und „1-Rahmen Teamwettbewerb des VPhA“.

In seiner Eröffnungsrede begrüßte Philcolux Präsident Roger Thill die anwesenden Ehrengäste, Aussteller und Jurymitglieder, unter ihnen die Herren: Lex Delles, Minister für Mittelstand und Tourismus, Steve Reckel, Bürgermeister der Gemeinde Bad Mondorf, Claude Schommer und Steve Schleck, Schöffen von Bad Mondorf, Emile Espen, Chef der POST Philately, H.-Gerd Treschnak, 1. Vorsitzender des Verbandes Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften, Herr Jos Wolff, RDP, Präsident der FSPL und Ehrenpräsident der FIP, Frau Andrée Trommer-Schiltz und Herr Francy Krack, Vizepräsidenten, die HH. Jeannot Piron, Winfried Schwickert und André Weber, Mitglieder im FSPL-Vorstand sowie die Präsidenten und Vertreter der FSPL-Vereine. Anschließend berichtete er über luxemburgische Briefmarkenausgaben zum Thema Technik: Eisenindustrie, Flugpostmarken, Source Kind nebst Flugzeugmuseeum, Satelliten u.a. Er wusste ebenfalls zu berichten über innovative Techniken beim Druck Luxemburger Briefmarken, wie z.B. der Ausgabe zur Weltausstellung in Dubai, dies als Weltpremiere "Briefmarken 180 Grad gedreht, die sich wieder verbinden", Linsenrasterdrucktechnik beim Druck des Blocks mit der Luxemburger Fahne. Er bedankte sich speziell bei der Stadtverwaltung, der Post Philately, Herrn Diener von "Policemusee a.s.b.l.", dem Centre Européen pour la Promotion des Arts et des Lettres, Herrn H.-Gerd Treschnak für das Vertrauen des VPhA und Frau Vogt-Weisenhorn und Herrn Läge für ihre Referate.

Cette page est offerte par Fleurs Vry, Hellange
Tel.: 51 77 75 Fax: 51 90 30

© Raymond Thill

Jos Wolff, RDP, überbrachte die Glückwünsche der FSPL und bedankte sich bei den Ausstellern dafür, dass sie als Botschafter der Philatelie jedes Mal für eine Ausstellung ihre Exponate zur Verfügung stellen. Die Exphimo nannte er ein offenes Fenster für thematische Exponate, wo man Wissenschaft, Geschichte, Geografie, Politik, Kunst und vieles mehr zeigen könne. Die alljährliche Exphimo sei ein Treffpunkt von Philatelisten und Freunden, an der sich Ausstellerinnen und Aussteller der FSPL und aus verschiedenen europäischen Ländern mit ihren Exponaten im Wettbewerb und außer Wettbewerb beteiligen können. Herr Treschnak bedankte sich, dass der VPhA seinen 5. Ein-Rahmen Team-Wettbewerb in Bad Mondorf ausrichten durfte und dies zum 3. Mal in Folge. Er zeigte sich erfreut über die guten Beziehungen zu den Luxemburger Philatelisten und der guten Zusammenarbeit mit der Philcolux. Herr Emile Espen überbrachte die Glückwünsche der POST Philately und berichtete über die philatelistischen Neuheiten der Post. Er wünschte der Exphimo viel Erfolg für die Zukunft. Steve Reckel überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Bad Mondorf und wünschte sich, dass die „Exphimo“ noch viele Jahre in seiner Gemeinde Bad Mondorf organisiert werde, weil sie nicht mehr aus Bad Mondorf wegzudenken sei.

Ehrungen bei der Exphimo 2022

Während der Eröffnungsfeier wurden folgende Ehrungen vorgenommen. Jos Wolff überreichte Herrn Willy Serres, Ehrenpräsident der FSPL-Kommission für thematische Philatelie und Ehrenpräsident der Philcolux, ein Geschenk von der FSPL für seine 50jährige Tätigkeit als Präsident der FSPL-Kommission für thematische Philatelie. Willy Serres war 50 Jahre lang Präsident dieser FSPL

Kommission. Er war Preisrichter für thematische Exponate bei nationalen, internationalen und FIP Weltbriefmarkenausstellungen, sowie offizieller Delegierter Luxemburgs bei der thematischen Kommission der FIP. Herr Serres bedankte sich für die Ehrung und wünschte der thematischen FSPL Kommission weiterhin alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

© Raymond Thill
v.l.: J. Wolff und W. Serres

Roger Thill überreichte dem FSPL Präsidenten Jos Wolff, RDP, die Goldnadel der Philcolux und eine Urkunde mit einem Geschenk für seine Tätigkeit als Jurymitglied bei 25 „Exphimo“ Ausstellungen und hofft, dass er auch in der Zukunft der Exphimo als Preisrichter zur Verfügung stehe. Er ist seit 1972 Jurymitglied für nationale, seit 1974 Jurymitglied für nationale, internationale, kontinentale und FIP Weltbriefmarkenausstellungen. Herr Wolff bedankte sich und versicherte ihm, auch weiterhin als Jurymitglied bei der Exphimo tätig zu sein, wenn er gebraucht werde.

© Raymond Thill
v.l. R. Thill und J. Wolff

Roger Thill überreichte Frau Andrée Trommer-Schiltz von der FSPL und Herrn Claude Schommer von der Stadt Bad Mondorf die Goldnadel der Philcolux mit einer Urkunde für die außergewöhnliche gute Zusammenarbeit mit der Philcolux.

© Raymond Thill

v.l. R. Thill und A. Trommer

H.-Gerd Treschnak überreichte Jos Wolff eine Ehrenurkunde und Medaille von dem Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften e.V. für seine Leistungen von und in Philatelistischen Arbeitsgemeinschaften auf den Gebieten "Engagement für die Integration von Jugend sowie für sein Lebenswerk in der organisierten Philatelie". Herr Wolff bedankte sich bei Herrn Gerd Treschnak.

© Raymond Thill

v.l. H.-G. Treschnak und J. Wolff

Cette page est offerte par le Cercle philatélique PHILCOLUX

Anschließend wurde die Ausstellung eröffnet und der Bürgermeister lud zu einem guten Gläschen Wein zur Eröffnung ein.

Folgende FSPL-Aussteller beteiligten sich im Teamwettbewerb:

Maria Basien-Antunes: Strassenpost, Sylvie Jacob: Der Löwe "Panthera Leo", Chantal Rassel-Hengen: Chelonia mydas - Eine als Proviant geschätzte und zur Suppeneinlage degradierte, bedrohte Spezies, Sylvie Grund: Elefanten, Henriette Ries: Hans Erni, Roger Thill: Aus dem Leben einer Kartoffel, Chantal Rassel-Hengen: Die eigentlichen Pythons - auf den Spuren der Würgeschlangen, Carlo Lonien: Musikinstrumente, Jean-Paul Dorlass: Tennis, Vom Königlichen Spiel zum Volkssport, Jean Weisgerber: Heringe… ein Leben für die Dose. Das Team 1 "Luxemburg Frauen" erhielt den 11. Platz und das Team2 Luxemburg erhielt den 10. Platz.

In der Spezialen Klasse Technik außer Wettbewerb

Rino Azzolin: Telefon & Internet, Nelly Bichel: Technik, Johny Houtsch: Vennbahn - ligne des Chemins de Fer des Hautes Fagnes, Uwe Kensing: Nachkriegsschwierigkeiten bei der Papierproduktion, Andrée Trommer-Schiltz: La sidérurgie, une mine d'or pour le Grand-Duché, Nicole Mathieu-Polfer: Du premier satellite au premier homme dans l'espace, François Strasser: Eisenbahn Infrastruktur-Signale Sicherheit, Pascal Rith: Les moulins à travers les timbres-poste, Julien Strasser: Eisenbahn, Uwe Kensing: Die Automatenmarken (ATM) der Poste Luxembourg, Nicole Mathieu-Polfer: Le programme US Apollo.

In der Klasse FSPL: "Komm stell mat aus" außer Wettbwewerb

Willy Serres: Rétrospectives Exphimo 2014 et 2017, Charles Lenard: Aujourd'hui la terre de demain-réserves naturelles géologiques, Rino Azzolin: Postwesen und Philatelie, Maria Basien-Antunes: Portugal 2010, Marcel Pesch: Ballonpost aus Österreich von 1950-1970 Pro Juventute, Charles Lenard: 50ème anniversaire du décès de Paul Harris, "Fondateur du Rotary International", Mariette Gillander: Bühne frei für die Königin der Blumen, Josy Graffé: Grosse und kleine Fische aus der ganzen Welt, Sylvie Jacob: Spiel und Spaß, Uwe Kensing: Helgoland - da will ich hin, Tun Laux: Les arbres et arbustes de nos forêts, Charles Lenard: 90ème anniversaire du Rotary International, Joël Machado: Die Burgen und Schlösser Luxemburgs, Paul Faten-Nguyen: Landwirtschaft auf Briefmarken Mecklenburg-Vorpommerns 1945-1946, Jeannot Piron: Unsere Post im Ausland, Dieter Basien: Die ersten Bildpostkarten Luxemburgs, Charles Lenard: Rotary International "timbres privés et personnels", Nico Schroeder: Sport: Le Judo, Willy Serres: Exlibris-Philatelie und Jos Wolff: Geldscheine aus aller Welt.

In Vitrinen außer Wettbewerb ausgestellt:

Lulu & Roger Hengesch-Nilles: Phototechnik im Wandel der Zeit, Jos Wolff: Philatelistische Krawatten: Briefmarken oder Krawatten - was soll ich sammeln? Sylvie Grund: Ma passion de collectionneur s'applique aux éléphants, Carlo Lonien: Kuriose Briefmarken und mehr, Musée de la Police, Luxembourg: Geräte aus der Museumssammlung.

In der Generalklasse im Wettbewerb:

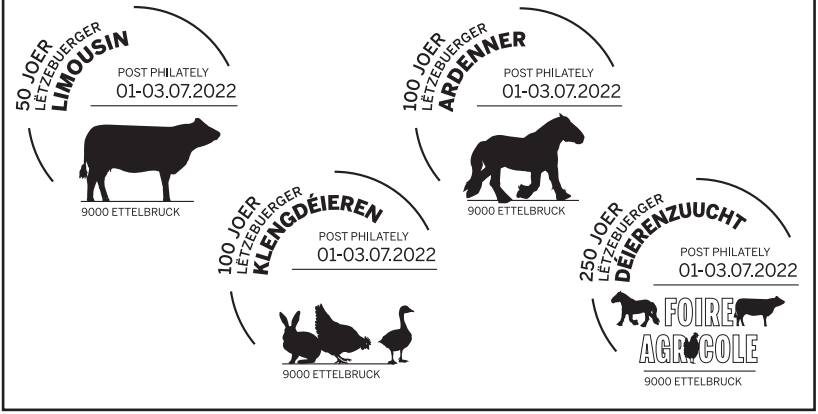
Carlo Lonien: Alles über den Esel, Vermeil mit 77 Punkten, und Clement Gross: V, Victoire, Victory, Viktoria… outils de propagande pendant la seconde guerre mondiale, Großsilber mit 70 Punkten.

In der Spezial Klasse Technik im Wettbewerb:

Ralph Letsch: Aufbruch zum Space mining, Großsilber mit 70 Punkten und für das Exponat: Lanceurs spatiaux civils européens eine Silber Medaille mit 65 Punkten.

Die Jury bestand aus den HH.: Jos Wolff (L) Präsident, Damian Läge (CH) Vizepräsident, Carlo Lonien (L) Sekretär, Lars Böttger (L), Koenraad Bracke (B), Alex Brockmann (D) und H-Werner Salzmann (D). Sonderumschläge, personalisierte Briefmarke und sonstige Belege der Exphimo 2022 kann man zu jeder Zeit unter www.philcolux.lu bestellen. Die Exphimo 2022 war ein voller Erfolg und der Veranstalter bedankt sich bei denen, welche den Weg zur Ausstellung in Bad Mondorf gefunden haben und feststellen konnten, wie lehrreich und interessant das Sammeln von Briefmarken sein kann. jw

Cachets spéciaux - Sonderstempel



33e Journée Maximaphile

Exposition «Athlétisme (Josy Barthel) & Cyclisme (Nicolas Frantz)»

organisées les 1er et 2 octobre 2022
par le Cercle Pjilatélique Mamer
au Mamer Schlass (1, Place de l'Indépendance)

Programme

Samedi, le 1er octobre 2022

09.00 hrs	Accueil des invités
09.30 hrs	Discours de bienvenue et de circonstance Présentation culturelles Annonce du palmarès du concours Remise des cadeaux aux exposants Inauguration des expositions Vin d'honneur offert par l'administration communale de Mamer
11.00-12.00 hrs 14.00-17.00 hrs	Bureau temporaire de Post Luxembourg avec cachet spécial dans l'enceinte des expositions
11.00-12.00 hrs 14.00-17.00 hrs	Ouverture des expositions au public

Dimanche, le 2 octobre 2022

14.00-17.00 hrs	Ouverture des expositions au public

Informations supplémentaires :

- Inscriptions pour la Journée Maximaphile jusqu'au 15 juillet 2022
- Ralph LETSCH : rletsch@pt.lu / tél 621 503 430
- Site Internet : http://www.cp-mamer.lu

Verdienstplakette der FSPL für Josy Kriesten

Am 8. Juni 2022 überreichte der FSPL Präsident und Ehrenpräsident der FIP Jos Wolff, RDP, in Anwesenheit der FSPL-Vorstandsmitglieder Andrée Trommer-Schiltz, Vizepräsidentin für das Zentrum und Schatzmeisterin, Francy Krack, Vizepräsident für den Süden, Claude Feck, Vizepräsident für den Norden und Osten, Guy Jungblut, Jeannot Piron, Winfried Schwickert und André Weber, Mitglieder im FSPL-Vorstand, vom Briefmarkensammlerverein Kleinbettingen Aloyse Jacoby, Präsident, und Henriette Ries, Sekretärin, sowie Frau Michelle Kriesten, Herrn Josy Kriesten die Verdienstplakette der FSPL mit einer Urkunde im "Foyer de la Philatélie" in Luxemburg/ Stadt. In seiner Ansprache ging er auf die gute Zusammenarbeit mit Herrn Kriesten seit Jahren im Vorstand der FSPL ein, sowie auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit ihm als Präsident vom Briefmarkensammlerverein Kleinbettingen bis er 2021 als Präsident zurücktrat und als Ehrenpräsident des Vereins einstimmig gewählt wurde.

© C. Smith

Herr Kriesten versicherte dem FSPL Präsidenten auch in Zukunft im FSPL Vorstand mitzuarbeiten, wenn die Gesundheit es ihm erlaube, sowie auch als Ehrenpräsident im Verein Kleinbettingen.

Beim 79. FSPL-Kongress, welcher am 26. März 2022 in Echternach stattfand, hatte der "Cercle Philatélique Kleinbettingen" beim FSPL-Vorstand für Herrn Josy Kriesten aus Schengen, Ehrenpräsident vom Briefmarkensammlerverein Kleinbettingen und Mitglied im FSPL-

Vorstand, die Verdienstplakette der FSPL, die höchste Auszeichnung der FSPL, beantragt. Dieser Antrag wurde von den Delegierten einstimmig angenommen. Herr Kriesten war Jahrzehnte bis 2021 Präsident vom Verein Kleinbettingen, und hielt in seiner philatelistischen Laufbahn interessante Vorträge und berichtete bei den Monatsversammlungen über die Neuheiten in der Philatelie in Luxemburg und dem Ausland. Herr Kriesten bedankte sich bei Herrn Wolff und den Vorstandsmitgliedern der FSPL und wünschte allen eine gute Gesundheit. jw

© C. Smith

v.l.: A. Jacoby, M. Kriesten, H. Ries, J. Kriesten, W. Schwickert, J. Wolff, J. Piron, C. Feck, A. Trommer, F. Krack, G. Jungblut

Cette page est offerte par Jos Wolff, RDP, Ehlange/Mess
Président de la FSPL, Président honoraire de la FIP

André Weber feiert seinen 80. Geburtstag

Herr André Weber, langjähriger Präsident vom "Cercle Philatélique Wormeldange" und Mitglied im FSPL Vorstand, lud die Mitglieder vom FSPL Vorstand aus Anlass seines 80. Geburtstags zu einem Mittagessen in Ehnen ein. André Weber ist Philatelist mit Herz und Seele. Kaum eine philatelistische Veranstaltung, sei es der Tag der Briefmarke, die jährliche Exphimo in Bad Mondorf, der Tag der Maximaphilie, der Tag der Briefmarke oder andere Briefmarkenausstellungen von FSPL-Vereinen, muss auf seine Anwesenheit verzichten. Briefmarken und philatelistische Belege sind für ihn mehr als nur nüchterne Gebührenmarken. Bei dem FSPL Vorstand ist er mit Jeannot Piron, verantwortlich für die FSPL Ausstellungsrahmen, sowie behilflich beim Auf- und Abbau vom alljährlichen Philatelistentag im Foyer de la Philatelie. Er hat schon manche Briefmarkenausstellungen im Wettbewerb und außer Wettbewerb in seiner philatelistischen Laufbahn organisiert und immer mit einem großen Erfolg.

© C. Smith

Der FSPL Vorstand lud ihn ebenfalls am 8. Juni 2022 ins Foyer de la Philatélie ein, wo ihm der FSPL Präsident Jos Wolff ein passendes Geschenk im Namen der Vorstandsmitglieder zu seinem 80. Geburtstag überreichte. Herr André Weber bedankte sich für das schöne Geschenk und versicherte, dass er weiterhin im Verein Wormeldingen und im FSPL Vorstand wie in der Vergangenheit, auch in der Gegenwart mitarbeiten wird und an das schöne Sprichwort denken: "Wer einmal hat geklebt, der klebt und klebt so lang er lebt". Bei einem Glass Moselwein fand die Doppelfeier einen harmonischen Ausklang. jw

© C. Smith

v.l.: M. Kriesten, A. Jacoby, J. Kriesten, H. Ries, J. Piron, J. Wolff, C. Feck, G. Jungblut, W. Schwickert, A. Weber, F. Krack, A. Trommer

Cachets spéciaux - Sonderstempel

Verdienstplakette der FSPL für Claude Sidon

Vor kurzem überreichte Jeannot Piron, Mitglied im FSPL-Vorstand und Präsident vom "Cercle Philatélique Rodange", Herrn Claude Sidon, die Verdienstplakette der FSPL aus gesundheitlichen Gründen bei ihm zu Hause in Hagen.

Beim 77. & 78. FSPL Kongress, welcher am 15. Mai 2021 in Rodingen stattfand, beantragte der "Cercle Philatélque Rodingen" beim FSPL-Vorstand für Herrn Claude Sidon aus Hagen, Mitglied im Briefmarkensammlerverein Rodingen, die Verdienstplakette der FSPL, die höchste Auszeichnung der FSPL. Dieser Antrag wurde von den Delegierten einstimmig angenommen. Herr Sidon war 24 Jahre im Vorstand, von 1972 bis 1981 als Sekretär und von 1981 bis 1996 als Präsident. Er hielt in seiner philatelistischen Laufbahn sehr interessante Vorträge und berichtete bei den Monatsversammlungen über die Neuheiten in der Philatelie in Luxemburg und dem Ausland. Unter seiner Leitung wurden etliche lokale, regionale, nationale und internationale Briefmarkenausstellungen, im Wettbewerb und außer Wettbewerb, sowie etliche FSPL-Kongresse ausgerichtet. Er war etwa 5 Jahre Präsident der "Commission d'Etude" der FSPL und für den Versand von FDC's der FSPL an die FSPL-Vereine zuständig. Auch unter seiner Leitung wurden Maximumkarten hergestellt. Für ihn sind die Briefmarken mehr als nur nüchterne Gebührenmarken. Sie sind der Spiegel, der uns die vielfältigsten Aspekte der Gegenwart und der Vergangenheit künstlerich vor Augen führt. Herr Sidon bedankte sich bei Herrn Piron für die höchste Auszeichnung der FSPL. jw

v.l.: C. Sidon und J. Piron

Offizielle Übergabe der Briefmarken ESCH2022

Am 17. Mai 2022 fand um 18.00 Uhr die offizielle Übergabe der Sonderbriefmarken ESCH2022, Europäische Kulturhauptstadt 2022, im SKIP-Esch-Belval statt. Nancy Braun, Directeur général von ESCH2022, begrüßte die Ehrengäste: Karine Guillaume, „Adjointe au Maire Audun-le-Tiche“, Claude Strasser, Generaldirektor der POST Luxembourg, Isabelle Faber, Direktorin - POST Luxembourg, Emile Espen, Chef der POST Philately und Antonio Ferreira - POST Philately, Jos Wolff, RDP, Präsident der FSPL und Ehrenpräsident der FIP, Andrée Trommer-Schiltz, Vizepräsidentin für das Zentrum und Schatzmeister der FSPL, Lex Weyer, Entwerfer der Briefmarken, sowie digital zugeschaltet Asta Sungailiené, Generaldirektorin der Litauischen Post.

„Hello Asta, it is a pleasure for me to welcome you here in Esch-sur-Alzette, even though it is only digitally“ begrüsste sie Nancy Braun. Um den physischen Link zu Litauen, und der zweiten europäischen Kulturhauptstadt, herzustellen ging ein herzliches Willkommen an Jolanta Svedkauskaité, welche die litauische Gemeinschaft in Luxemburg vertrat.

Claude Strasser gab Erläuterungen über die drei Ausgaben der Briefmarken für ESCH2022. Wie bei den zwei letzten Kulturjahren 1995 und 2007 beteiligt sich die Post Luxembourg und die POST Philately auch im Kulturjahr ESCH2022 wieder mit verschiedenen Ausgaben von Sonderbriefmarken.

Am 22. Februar 2022 kam ein Briefmarkenheftchen ESCH2022 mit 5 x 2 Briefmarken heraus. Die Zeichnung und das Layout sind von Lex Weyer. Das Leitmotiv von ESCH2022 ist „Remix Culture“. Durch einen „Remix“ entsteht Neues, zum Teil kontrolliert und somit bis zu einem gewissen Grad vorhersehbar, zum Teil aber auch experimentell und überraschend. Konkret umgesetzt wird „Remix Culture“ in vier Themenbereichen, die die Besonderheiten der Region, ihre Geschichte, ihre Geografie sowie die Menschen, die dort leben, unterstreichen. „Remix Nature: Hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft“. „Remix Art: Die Kunst als Spiegel unserer Gesellschaft“. „Remix Europe: Unser Leben in Europa“. „Remix Yourself: Unsere Identität, hier und jetzt“. Der luxemburgische Grafiker und Illustrator Lex Weyer hat u.a. auch gemeinsam mit seinem Vater Pit bereits zahlreiche Briefmarkenmotive zu den verschiedensten Themen gestaltet. Das Design eines Briefmarkenheftchens war für ihn allerdings eine Premiere.

Ebenfalls erschien am 22. Februar 2022 eine Sonderbriefmarke „ESCH2022, Europäische Kulturhauptstadt 2022“. Nach 1995 und 2007 gibt es 2022 in Luxemburg wieder eine „Europäische Kulturhauptstadt“. ESCH2022 wird mit seinen Initiativen und Ideen die wichtigsten Absichten der EU, die seit 1985 den Titel vergibt, in vollstem Masse erfüllen:

die Förderung der Vielfalt der europäischen Kultur, das Schaffen von Begegnungsräumen und das Vermitteln der europäischen Werte. Das Layout der Briefmarke ist von Vidale & Gloesener. Die Sonderbriefmarke zeigt das Logo von ESCH2022.

© POST Philately

v.l.: N. Braun, L. Weyer, J. Wolff, C. Strasser, E. Espen

Am 17. Mai 2022 erschien ein Block „Gemeinschaftsausgabe mit Kaunas 2022“. POST Luxembourg hatte mit Lietuvos Pastas, der Post aus Litauen, eine außergewöhnliche gute Zusammenarbeit für den Block „Luxembourg-Lituanie“. Claude Strasser, Generaldirektor der Post Luxembourg, und Emile Espen, Chef von POST Philately, bedankten sich bei Asta Sungailiené (CEO) und Ausrute Varniene, Verantwortliche des Projekts in englischer Sprache.

Am 26. Februar 2022 fiel in Esch-sur-Alzette, das gemeinsam mit 10 Luxemburger sowie 8 französischen Gemeinden den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2022 trägt, der offizielle Startschuss für ESCH2022. Kaunas in Litauen, das 2022 ebenfalls Europäische Kulturhauptstadt ist, organisierte bereits Ende Januar die Eröffnungsfeier. Esch-sur-Alzette und Kaunas sind beide die zweitgrößten Städte ihres Landes. Bei beiden Projekten ist es den Organisatoren besonders wichtig, die breite Öffentlichkeit intensiv einzubeziehen und Zeichen für die Zukunft Europas zu setzen.

Während ESCH2022 als Thema „Remix“ gewählt hat, lautet in Kaunas das übergreifende Motto “From Temporary to Contemporary“ - "Von temporär zu zeitgenössisch“. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte im 20. Jahrhundert. ESCH2022 und Kaunas planen auch gemeinsame Projekte, an denen Novi Sad auch teilnehmen wird, dazu gehören u.a. die Erarbeitung eines Jazz-Werkes sowie eine großformatige Graffiti-Arbeit.

Das Layout des Luxemburger Blocks ist von Lex Weyer und das Bild auf der Briefmarke von Foni Tissen, „Nemrod“ (MNHA- Leihgabe der Erben). Das Bild auf der Briefmarke von Litauen ist von Stasys Usinskas, „Das Bad“.

Claude Strasser überreichte anschließend drei Rahmen mit den Sonderbriefmarken: „E22-Esch-sur-Alzette European Capital of Culture“, „Briefmarkenheftchen ESCH2022, Europäische Kulturhauptstadt“ und den Block „ESCH2022 Gemeinschaftsausgabe mit Kaunas 2022“ an Nancy Braun. Sie bedankte sich bei Herrn Strasser für die drei Rahmen mit den Sonderbriefmarken. Danach ließen die Teilnehmer der Überreichung den Abend harmonisch ausklingen. jw

100. Geburtstag des "Cercle philatélique et numismatique de Hollerich-Bonnevoie"

Briefmarkenausstellung in Bonneweg

Am 18. Juni 2022 fand in Bonneweg, im Chalet „Gard an Heem“ Luxemburg-Bonneweg, eine Briefmarkenausstellung statt. Der "Cercle Philatélique et Numismatique Hollerich-Bonnevoie" ließ es zu einem festlichen Ereignis werden, um mit ihren Exponaten ihr 100. Gründungsjahr zu feiern. Vereinspräsident Maurice Kirsch, umgeben von seinen engsten Mitarbeitern aus dem Vorstand, begrüßte die Ehrengäste und unterließ es nicht, in seiner Begrüßungsansprache allen Instanzen für ihren Einsatz zum Gelingen der Ausstellung für den 100. Geburtstag zu danken. Dazu gehören die POST Philately für die Bereitstellung eines Sonderpostamtes mit einem Sonderstempel in der Ausstellung und last but not least, die Aussteller mit ihren ausgewählten Exponaten.

© Guy Wolff

v.l.: J. Piron, J. Wolff, M. Kirsch, A. Trommer, E. Espen

Jos Wolff, FSPL-Präsident, begrüßte die Ehrengäste: Emile Espen, Chef von der POST Philately, von der FSPL: Frau Andrée Trommer-Schiltz, Vizepräsidentin für das Zentrum und Kassiererin, Francy Krack, Vizepräsident für den Süden, Jeannot Piron und André Weber, Mitglieder, Maurice Kirsch und die Vorstandsmitglieder vom Verein Hollerich-Bonneweg. Auch anwesend waren die Entwerfer und Zeichner von Luxemburger Briefmarken, und zwar die Damen Linda Bos und Miriam Rosner, sowie die Herren Eugène Kalmus und Pit Wagner.

Er wusste besonders lokale Briefmarkenausstellungen als das wirksame Mittel zur Förderung der Luxemburger Philatelie zu unterstreichen. Entwicklungsgeschichtlich wurden die Ehrengäste informiert, dass die FSPL 1934 als Dachorganisation von fünf Vereinigungen gegründet worden war. Die Teilnahme von Hollerich-Bonneweg scheint erst formal im Dezember 1934 abgeschlossen worden zu sein, mit der Wahl von dessen Delegierten, Nicolas Wagner, zum Vizepräsidenten in den FSPL-Vorstand, ein Posten, der am 22. Februar 1934 in der Amtsstube des in der Hauptstadt residierenden Notars Jean-Michel-Edmond Reiffers die Statutenunterzeichneten, welche die "Fédération des Sociétés Philatéliques du Grand-Duché de Luxemburg" aus einer "société de fait" in eine "association sans but lucratif" gemäss dem Gesetz von 1928 umwandelten, nicht besetzt und offenbar für den Hollerich-Bonneweger Delegierten offengehalten worden war. Die fünf Vereine: Philatélia Differdange, Cercle d'Echange Phila Dudelange, Cercle philatélique d'Esch-sur-Alzette, Union des Timbrophiles de Luxembourg und der Cercle philatélique Hollerich-Bonnevoie bildeten dann, ab Ende 1934 bis kurz vor dem ersten nationalen Tag der Briefmarke im Jahr 1939, das Rückgrat der FSPL, a.s.b.l.

Präsident Maurice Kirsch lud anschließend alle zum Ehrenwein ein. Die Ausstellung und die Feier zum 100. Geburtstag des Vereins war ein voller Erfolg und wird in die Geschichte der Luxemburger Philatelie eingehen.

Für weitere Informationen über die Belege und den Verein wenden Sie sich bitte an Maurice Kirsch, E-Mail mommo@pt.lu, Tel.: 691 83 49 26 jw

Luxemburgische Briefmarken zugunsten Geflüchteter aus der Ukraine

POST Luxemburg reiht sich ein in den Kreis Europäischer Länder, wie Litauen, Estland, Lettland, Polen, Österreich, Liechtenstein und anderen, welche Briefmarken herausgegeben haben als Zeichen der Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine.

„PEACE“ heißt es auf denen am 10. Mai 2022 kurzfristig aufgelegten „meng.post“ Briefmarken von POST Luxemburg. Die Motive der Briefmarken, welche von POST Luxembourg selbst entworfen wurden, zeigen eine Friedenstaube und das Peacezeichen, vor den windenden luxemburgischen und ukrainischen Fahnen. Der Unterschied zwischen beiden Marken zeigt sich in den unterschiedlichen Farben des Olivenzweigs, welche die Taube in ihrem Schnabel hält, gelb oder weiss.

Der gesamte Erlös des Verkaufs der Briefmarken geht an ASBL LUkraine, um sie bei ihren Initiativen und Hilfsaktionen zugunsten ukrainischer Flüchtlinge zu unterstützen. Die Briefmarken erscheinen mit den Frankaturwerten von 0,80 € für Standardbriefe in Luxemburg, sowie 1,40 € für den weltweiten Versand - Zone 1, zu der auch die Ukraine zählt. Erhältlich sind die Marken als 8ter Bögen, zum Preis von 9,60 € für Luxemburg, wie auch für 14,40 € für den internationalen Versand.

Die Solidaritätsmarken sind in allen Espaces POST, Postämtern und im Philatelieschalter (13, rue Robert Stümper, Cloche d’Or) sowie im Onlineshop von POST Philately – www.postphilately.lu erhältlich. jw

Cette page est offerte par le Restaurant "De Bräiläffel",
2, rue du Moulin, L-8380 Kleinbettingen

EMISSION SPÉCIALE UKRAINE

Par solidarité avec les réfugiés Ukrainiens

POST soutient les réfugiés Ukrainiens avec une émission spéciale sous forme de deux feuillets distincts à huit timbres chacun.

L'intégralité des recettes sera reversée par POST Luxembourg à l'ASBL Ukraine.

Disponibles dans les bureaux de poste, Espaces POST, guichet philatélique Cloche d'Or et sur l'eShop **www.postphilately.lu**

4088 8840
www.postphilately.lu

POST LUXEMBOURG

Envoyez vos photos comme une vraie carte postale !

Rendez-vous sur Google Play ou App Store pour télécharger l'application.

www.postphilately.lu • 4088 8840

MengPost

Créez vos timbres personnalisés sur meng.post.lu

Post LUXEMBOURG

www.postphilately.lu • 4088 8840

La “Small European Postal Administration Cooperation » (SEPAC) est une association de 13 autorités postales de petits pays européens.

Votez pour le plus beau timbre SEPAC 2021

et, en même temps, participez au tirage au sort pour gagner des collections annuelles d’une valeur de jusqu’à **600 euros** !

Votez directement **sur le site Stamp Competition | SEPAC Stamps** ou envoyez un e-mail à **Info@sepacstamps.lu** en ajoutant le pays pour lequel vous souhaitez voter dans l’objet du message.

sepac

www.postphilately.lu • 4088 8840

POST LUXEMBOURG

Die 1859er Briefe der Wappenmarken

Die 40 Centimes-Marke

Am 29. September 1859 wurden in der „Luxemburger Zeitung“[1] die höheren Wertstufen der ersten geschnittenen Wappenmarken angekündigt.

„Wenn der aktuelle Vorrat an Marken von 10 c und einem Silbergroschen mit dem Bildnis des König-Großherzogs erschöpft ist, werden neue Marken mit diesen Werten ausgegeben in der gleichen Form und mit derselben Zeichnung wie die von 30 Centimes, und zwar die von 10 Centimes in Blau und die von 12 ½ Centimes in Rosa. Selbstverständlich werden die alten Marken ihren Wert behalten und neben den neuen weiterhin zur Frankierung verwendet werden können.

Die Regierung lässt außerdem Marken zu 25, 37 ½ und 40 Centimes anfertigen; das Publikum wird über ihre Ausgabe informiert werden.“

Fast einen Monat später, am 20. Oktober 1859 wurde folgende Mitteilung im *Memorial*[2] veröffentlicht, die das Statut der Ausgabe der Werte von 25, 37½ et 40 Centimes der Wappenausgabe klarstellte:

„Heute kann ich nun mitteilen, dass bei der Postverwaltung zudem Marken von 25 (2 Silbergros), von 37 ½ (3 Silbergros) und von 40 Centimes erhältlich sind. Diese Marken sind vom gleichen Modell wie die von 30 Centimes und wie die neuen von 10 und 12 ½ Centimes. Sie unterscheiden sich nur durch die Wertangabe und die Farbe, die braun ist für den Wert von 25 Centimes, grün für den von 37 ½ und gelb-orange für den von 40.

Gezeichnet M. Ulveling, Directeur Général des Finances“

Wie bereits imArtikel über die Verwendung der 30 Centimes-Marke[3] erwähnt, wurde die 40 Centimes-Marke schon am 8. Oktober 1859 im Magasin du Timbre eingetragen[4]. Die erste bekannte Verwendung dieser Marke datiert sogar 5 Tage vor der offiziellen Ankündigung vom 20. Oktober 1859 (Abb. 1).

1 Memorial, zweiter Teil, N° 3, 1859, 26.

2 ebenda

3 Moniteur 1, F.S.P.L., 2022, 7–8.

4 Reis, J.-P., Statistique historique du Grand-Duché de Luxembourg – Administration des postes et des télégraphes – histoire des postes, des télégraphes et des téléphones (Luxembourg 1897), 220.

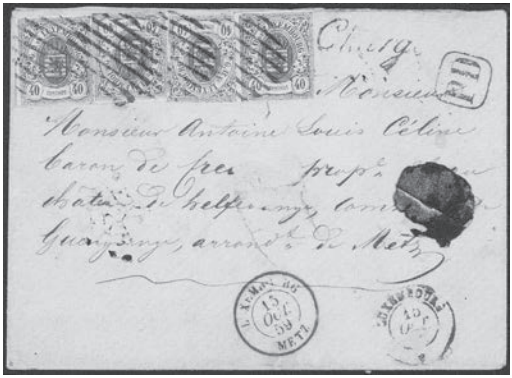


Abb. 1: Brief vom 15. Oktober 1859 von Luxemburg nach Schloss Welferange bei Metz auf einem Chargé-Brief der 2. Portostufe (zwischen 7,5 – 15 Gr.)[5]

Abb. 2: Faltbrief von Luxemburg nach Paris vom 25. November 1859[6]

Aus dem Jahr 1859 haben wir bis jetzt nur diese beiden Briefe registriert mit der 40 Centimes-Marke.

Commission pour la Philatélie traditionnelle, les Entiers postaux et l'Histoire postale du Luxembourg.

Olivier Nosbaum
135, rue de Bettembourg
L-5811 Fentange
Tel. : 621 49 40 65
o_nosbaum@hotmail.com

Marc Schaack
6, rue Thomas Byrne
L-3761 Tétange
Tel. : 26 17 53 87
schaackmarc@yahoo.com

5 Corinphila 68, 25. –30. Oktober 1982, Los 5267, (Sammlung Isac Seligson); Corinphila 87, 25. –30. Oktober 1993, Los 3118.

6 https://www.klassische-philatelie.de/verkauf-liste.php?gid=76&gr=5 (Stand 5. Juni 2022).

La philatélie thématique

La philatélie thématique a considérablement élargi l'horizon philatélique du collectionneur, car elle lui permet d'affirmer sa personnalité par la manière suivant laquelle il dispose les éléments dont il dispose, pour défendre une idée ou pour illustrer un thème.

Toute collection thématique doit être conçue d'après un plan logique et précis, à placer au début de celle-ci et en indiquant ses subdivisions. De courts textes répartis dans la collection en expliquent certains détails ou fournissent des informations supplémentaires.

La réalisation d'une telle collection exige par conséquent une étude approfondie du thème choisi, mais le développement de celui-ci revient à tout moment à la philatélie, étant donné qu'il y a lieu de rechercher tous les types de matériel philatélique pouvant servir à illustrer le thème, à renforcer la démonstration de la thèse à défendre.

Dans la philatélie thématique, il n'y a pas de limitation dans le temps ou dans l'espace! un timbre classique peut parfaitement trouver sa place à côté d'une émission récente; un timbre norvégien peut faire bon ménage avec un timbre argentin; une lettre préphilatélique peut se trouver voisine d'une oblitération moderne. La seule condition à remplir: que chaque timbre et chaque document se trouve à sa place logique et aide au développement du thème. Les collections thématiques peuvent illustrer un nombre pratiquement illimité de thèmes.

On peut, à l'aide d'une telle collection, montrer l'évolution historique de l'art de guérir en partant de la mythologie et des médecins de l'antiquité, en passant par la découverte progressive des merveilles du corps humain, en illustrant la lutte contre les diverses maladies, l'aide de médicaments, d'institutions hospitalières et en terminant par les moyens d'intervention les plus récents tels qu'une station de réanimation mobile ou un hélicoptère sanitaire.

Une histoire de la navigation peut expliquer, entre autres, les services rendus pour le transport des personnes et des marchandises, du courrier aussi, montrer les découvertes de contrées lointaines, conter les batailles navales, illustrer l'évolution du voilier au navire à propulsion nucléaire.

Une collection sur la littérature est capable d'en montrer les multiples facettes: les légendes populaires, la poésie, le roman, etc.

Tous les domaines de l'activité humaine, les sciences, l'histoire et les arts, peuvent être illustrés à l'aide d'une collection thématique.

D'une autre côté, on peut comparer la visite d'une exposition de collections thématiques avec celle d'un Musée ou d'un concert ou avec la lecture d'un livre enrichissant.

La thématique étudie le motif, l'illustration d'un timbre et essaie d'introduire celui-ci à sa place logique, que lui impose le plan conçu au départ et dont la réalisation exige souvent de nombreux travaux de recherche et une étude approfondie.

Combien de livres ne faut-il pas consulter, quelle littérature spécialisée ne faut-il pas éplucher avant d'avoir une connaissance suffisante du thème et de toutes les sortes de matériel philatélique pouvant ou devant être utilisées pour l'illustrer ?

Un autre travail considérable est celui de la rédaction des textes concis et précis, destinés à accompagner le matériel philatélique exposé.

Tant que le collectionneur montre une collection pour son propre plaisir, il dispose le matériel à sa guise et il emploie les timbres et documents philatéliques qui lui plaisent.

Mais la nature humaine est ainsi faite que le collectionneur, ayant réalisé une collection, désire également se mesurer à d'autres, voir son travail comparé à d'autres collections analogues ou similaires, savoir si son travail est mieux ou moins bien réussi que ceux d'autres collectionneurs.

A ce moment, il entre en compétition et il est évident que, comme toute compétition, la compétition philatélique ou exposition exige un règlement et des critères précis, qui donnent à ceux qui sont appelés à comparer, à établir une échelle des valeurs ou mérites relatifs des collections exposées, une base de classement. Cette base de classement est la feuille de jugement avec des critères dont nous avons discuté précédemment.

Il est évident que chaque collectionneur a droit à des explications supplémentaires, qui lui permettent d'améliorer sa collection.

Dans une collection thématique, le thème choisi (d'où son nom) doit ressortir de chaque timbre, de tout document inclus, mais il faut d'autre part en exclure tout matériel dont l'illustration du thème ou la défense de l'idée à exposer ne justifie pas la présence. jw

Jos Wolff, RDP

ANALYTISCHE BERICHTE

Bericht über die Sitzung des Bureau Permanent vom 4. Mai 2022

Anwesend die HH. Jungblut, Krack, Schwickert, Wolff und Mme Trommer. Entschuldigt: die HH. Feck, Kriesten, Piron und Weber. Gegen 18.00 Uhr begrüßt der Präsident die anwesenden Mitglieder des B.P. und geht zur Tagesordnung über.

A) Korrespondenz

- Die POST Philately teilt mit, dass die FSPL-Vereine den Lindner-Nachtrag Luxemburg 2021, den Safe-Nachtrag Luxemburg 2021 und den Safe-Nachtrag Luxemburg 2021 Kleinbogen bestellen können.
- Der „Cercle Philatélique SOPHIA Wiltz“ beantragt am 13. April 2022 einen Sonderstempel für den „80e anniversaire de la grève générale“ am 22. Juli 2022 bei welcher Gelegenheit die Stadt Wiltz einen Rosenstrauch auf den Namen „La mémoire de Wiltz“ taufen wird. Dieser Antrag konnte von der FSPL und der POST Philately nicht genehmigt werden, weil jedes Jahr Ende Dezember die Zahl der Sonderstempel für das kommende Jahr von der POST Philately für die FSPL genehmigt werden.
- Bei der FIP-Briefmarkenausstellung „London 2022“ erhielten unsere Aussteller folgende Auszeichnungen: Großvermeil: René Muller: „Etudes Guillaume III“, 88 P.; Großsilber: Guy Jungblut: „Grande-Duchesse Charlotte“, 75 P.; Silber: FSPL: „Moniteur du Collectionneur de la FSPL 2017 & 2018“, 72 P.; Silberbronze: Aurélie Jungblut: „Pferde“, 69 P. und Lola Braun: „Teddy, meine Freunde“, 66 Punkte.
- An der „HUNFILEX 2022“ in Budapest erhielten unsere Aussteller folgende Auszeichnungen: Großsilber: Roger Thill: „Die Geheimnisvolle Welt der Mykologie“, 75 Punkte und eine Silberbronze für die FSPL: „Moniteur du Collectionneur 2020“, 68 Punkte.
- Am 4. Mai 2022 fand von 15.00 bis 16.00 Uhr eine Sitzung vom „Conseil d’Administration du Foyer de la Philatélie“ im Postgebäude in der „rue de Reims“ statt. Dem „ Conseil d’Administration“ vom Foyer de la Philatélie gehören folgende Personen an: von der Post: Claude Strasser, Generaldirektor, Emile Espen, Chef von der POST Philately, Antonio Ferreira, POST Philately, von der FSPL: Jos Wolff, Präsident, Andrée Trommer-Schiltz, Vizepräsidentin für das Zentrum und Schatzmeisterin und Herr Guy Arendt.
- Olivier Nosbaum, Präsident der „Commission pour la Philatélie Traditionnelle“ der FSPL teilt dem B.P. mit, dass Frau Louise Nilles am 27. April 2002 in den Vorstand der Kommission aufgenommen wurde. Einverstanden.

- Die HH. Francy Krack und Guy Jungblut bedanken sich beim FSPL-Präsidenten für die Artikel über die Generalversammlungen der U.T.L. und der CEPHILCO Steinsel, am 29. April 2022 im Luxemburger Wort.
- Vom 7. bis 10. September 2023 findet die Multilaterale Briefmarkenausstellung 2023 in Slowenien statt. Es ist eine Wettbewerbsausstellung im Rang 1, welche in Ljubljana stattfindet mit den Wettbewerbsklassen: Traditionelle Philatelie, Postgeschichte, Ganzsachen, Aerophilatelie, Astrophilatelie, Thematische Philatelie, Maximaphilie, Fiskalphilatelie, Ansichts- und Motivkarten, Open Philately, Literatur und Jugendexponate (Altersgruppen A,B,C). Die Jugend- und Einrahmen-Exponate werden in die entsprechenden Wettbewerbsklassen integriert. Auch finden die Sitzungen mit den 7 Multilateralverbänden und den 7 Postverwaltungen statt. Kommissar für Luxemburg ist Guy Jungblut, wo man die Anmeldeformulare und Informationen bekommt. Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2022.
- Internationale Briefmarkenbörse vom 27. bis 29. Oktober 2022 in Ulm. Das Herz der Briefmarkenszene schlägt jetzt in Ulm: Die Internationale Briefmarken-Börse, seit vielen Jahren in der Messe Sindelfingen der jährliche Toptermin der Branche, wird das gezackte Universum der faszinierenden Briefmarkenwelt in Zukunft in der Ulm-Messe präsentieren. Vom 27. bis 29. Oktober 2022 feiert die Veranstaltung zur großen Freude aller Briefmarkenfans in der sympathischen Donaustadt nach Coronapause ihr großes Comeback. Informationen zur Messe bekommt man bei : www.briefmarken-messe.de

B) Verschiedenes

- Der Bericht vom 79. FSPL-Kongress, welcher am 26. März 2022 in Echternach vom Briefmarkensammlerverein Echternach organisiert wurde, und der Bericht des B.P. vom 6. April 2022 werden einstimmig angenommen.
- FSPL-Vereine können Anträge für die „plaquette de reconnaissance“ der FSPL und Verdienstnadeln in Bronze, Silber oder Vermeil für verdienstvolle Mitglieder beim B.P. beantragen.

Anschließend stellt der Präsident an jedes Mitglied die Frage, ob zu irgendeinem Punkt noch Fragen bestünden, was jedoch nicht der Fall ist.

Schluss der Sitzung gegen 19.00 Uhr

Jos Wolff, RDP,

Präsident der FSPL & Ehrenpräsident der FIP

Bericht über die Sitzung des Bureau Permanent vom 8. Juni 2022

Anwesend die HH. Feck, Jungblut, Krack, Kriesten, Piron, Schwickert, Weber, Wolff und Mme Trommer. Gegen 18.00 Uhr begrüßt der Präsident die anwesenden Mitglieder des B.P. und geht zur Tagesordnung über.

A) Korrespondenz

- Der 18. Philatelistentag findet am 25. September von 10.00 bis 18.00 Uhr im „Foyer de la Philatélie“, 38, rue du Curé, L-1368 Luxembourg-Ville statt. Jeder Teilnehmer bekommt ein gratis Tombolalos und kann sich in den Mengen von aufgestellten Kisten so viele philatelistische Belege und Briefmarken für den Aufbau einer Sammlung gratis mitnehmen. Auskünfte bekommt man beim Präsidenten der FSPL, Jos Wolff, RDP, Tel.: 621277325 oder Email: wolffh@pt.lu
- Bei der Generalversammlung vom Verein Rodingen am 10. Juni 2022 überreichten Emile Espen, Chef von der POST Philately, und Jos Wolff, Präsident der FSPL, einen Sachpreis an die Aussteller, welche sich an der Ausstellung vom 16. bis 17. Oktober 2021 in Petingen beteiligt hatten. Das B.P. war vertreten durch Andrée Trommer-Schiltz, Winfried Schwickert und Jos Wolff.
- Der Schwaneberger Verlag schickt dem FSPL Präsidenten folgende MICHEL Kataloge, welche er der FSPL Bibliothek schenkt und an H. Piron, Verantwortlicher für dieselbe, überreicht: Westeuropa 2022, Südosteuropa 2022, Iberische Halbinseln 2022, Apenninen-Halbinsel 2022, Westlicher Balkan 2022 und Südlicher Balkan 2022.
- Der „Cercle Philatélique SOPHIA Wiltz“ teilt dem B.P. die kommenden Monatsversammlungen für 2022 mit, welche am 3.Juli, 9. Oktober, 6. November und 4. Dezember 2022 um 14.00 Uhr in der Halle Michels in Wiltz stattfinden.
- Am 18. Juni 2022 findet von 14.00 bis 18.00 Uhr eine Briefmarkenausstellung aus Anlass des 100jährigen Bestehens vom „Cercle philatélique et numismatique Hollerich-Bonnevoie“ im „Chalet du Coin de Terre et Foyer Bonnevoie“ 115, rue Anatole France in Bonneweg statt.
- Herr Claude Feck teilt in einem Schreiben die Abstempelungen der Maximumkarten, welche die Kommission mit der Briefmarkenausgabe vom 17. Mai 2022 herausgab, mit. 1 Karte: 50 Jahre Luxemburger Flagge mit dem Ersttagsonderstempel „50 ans drapeaux lux.“, 1 Karte: Grünere Städte mit dem Ersttagsonderstempel „Villes plus vertes“, 2 Karten: Europa- Geschichten & Myrten: Melusina mit dem Ersttagsonderstempel „Histoires et Mythes“ und Kropemann mit dem

Ersttagtagestempel Post „Redange sur Attert“, Gemeinschaftsausgabe ESCH2022/Kaunas 2022, 1 Karte mit der Briefmarke Luxemburg Foni Tissen mit dem Ersttagsonderstempel „Capitales culturelles“, 4 Karten: Haselmaus & Igel (Briefporto auf Rückseite bis 0,80 Euro hinzufügen) mit dem Ersttagtagesstempel “OT-Luxembourg 2“, Hase mit dem Ersttagsonderstempel „Mammifères“ und das Reh mit dem „Ersttagtagesstempel „OT-Luxembourg 2“.

- Am 4. Mai 2022 fand um 15.00 Uhr eine Sitzung vom „Conseil d’Administration du Foyer de la Philatélie“ in der Post Luxembourg, 20, rue de Reims, Luxemburg-Bahnhof statt. Im „Conseil d’Administration“ sind folgende Personen: von der Post die HH. Claude Strasser, Generaldirektor, Emile Espen, Chef der POST Philately und Antonio Ferreira, POST Philately, von der FSPL: Guy Arendt, Jos Wolff, Präsident der FSPL und Mme Andrée Trommer-Schiltz, Vizepräsidentin der FSPL für das Zentrum.
- Das Organisationskomitee der „IBRA 2023“ beantragt einen Landeskommissar von der FSPL für die „IBRA 2023“ in Essen. Mme Andrée Trommer wird als Landeskommissarin für die FSPL bestimmt. Die FSPL wird sich mit etlichen Exponaten an dieser Ausstellung beteiligen.
- Vor der Sitzung des B.P. am 10.Juni fand die Überreichung der Verdienstplakette der FSPL mit einer Urkunde an Herrn Josy Kriesten, sowie die Überreichung eines Geschenkes an Herrn André Weber, welcher das B,P. zu einem Mittagessen in Ehnen zu seinem 80. Geburtstag eingeladen hatte, statt. Außer den Mitgliedern des B.P. waren Michelle Kriesten und vom Verein Kleinbettingen Aloyse Jacoby, Präsident, und Henriette Ries, Sekretärin, anwesend. Die HH. Kriesten und Weber bedankten sich bei den Mitgliedern des B.P.
- Herr Emile Espen teilte dem FSPL-Präsidenten am 18. Mai mit, dass seine Mutter in der Nacht vom 17. Mai verstorben sei. Im Namen des Bureau Permanent drückt Herr Wolff Herrn Espen das Beileid der FSPL aus.
- Die Generalsekretärin der FIP teilt der FSPL mit, dass der 76. FIP-Kongress am 9. August 2022 in Jakarta (Indonesien) stattfindet. Die FSPL wird nicht am FIP Kongress teilnehmen und gibt dem Bund Deutscher Philatelisten e.V. eine Vollmacht für die FSPL
- Die Internationale Briefmarkenbörse Ulm findet vom 27. bis 29. Oktober 2022 in der Ulm-Messe, Böfinger Str. Nr 50, D-89073 Ulm, statt und ist am Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Eine Tageskarte

ist an der Kasse zum Preis von 5 Euro erhältlich. Für Kinder unter 16. Jahren ist der Eintritt frei.

- Etliche FSPL-Aussteller bedankten sich beim FSPL Präsidenten für die Geschenkkassette mit den Briefmarken von 2021 von der POST Philately und dem Sachpreis der FSPL
- Die NAPOSTA 2023 findet vom 20. bis 23. Juli 2023 in der Messeparkhalle Trier, in den Moselauen 1, D-54294 Trier, statt. Sie wird nach der Ausstellungsordnung, den Bewertungsreglements des BDPh und der Deutschen Philatelisten Jugend (DPhJ) sowie der Datenschutzordnung für das Ausstellungswesen des BDPh in der jeweils neuesten Fassung zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses durchgeführt. Die NAPOSTA 2023 hat folgende Wettbewerbsklassen: Traditionelle Philatelie, Postgeschichte, Ganzsachen, Aerophilatelie, Astrophilatelie, Thematische Philatelie, Maximaphilie, Fiskalphilatelie, Ansichts- und Motivkarten, Open Philately, Jugendphilatelie und Literaturexponate. FSPL Aussteller können sich an der NAPOSTA 2023 beteiligen. Auskünfte für die NAPOSTA 2023 bekommt man bei Herrn: Heinz Wenz, Henneystr. 35a, D-54293 Trier oder per Email: Heinzwe@aol.com

B) Verschiedenes

- Der Bericht des B.P. vom 4. Mai 2022 wird einstimmig angenommen.
- FSPL-Vereine können Anträge für die „plaquette de reconnaissance“ der FSPL und Verdienstnadeln in Bronze, Silber oder Vermeil für verdienstvolle Mitglieder beim B.P. beantragen.

Anschließend stellt der Präsident an jedes Mitglied die Frage, ob zu irgendeinem Punkt noch Fragen bestünden, was jedoch nicht der Fall ist.

Schluss der Sitzung gegen 19.20 Uhr

Jos Wolff, RDP,

Präsident der FSPL & Ehrenpräsident der FIP

Cette page est offerte par le Cercle philatélique
"Les Timbrophiles de l'Attert" de Redange/Attert

Nationaler Veranstaltungskalender

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, das unter dieser Rubrik nur jene philatelistischen und numismatischen Manifestationen aufgelistet werden, die uns schriftlich von dem jeweiligen Veransttalter mitgeteilt werden.

10.07.2022	Tauschbörse, ausgerichtet vom Verein Hollerich-Bonneweg, von 8 bis 12 Uhr auf Kirchberg, 52, rue Jules Wilhelm.
16.07.2022	Tauschbörse, ausgerichtet vom Verein Hollerich-Bonneweg, im "Centre culturel Hosingen" in Hosingen 9, op der Héi, von 9:00-17:00 Uhr.
24.09.2022	Tauschbörse, ausgerichtet vom Verein Hollerich-Bonneweg, im CELO in Hesperange,474, route de Thionville, von 9:00-17:00 Uhr.
25.09.2022	18. Philatelistentag im "Foyer de la Philatélie", 38, rue du Curé, Luxembourg, von 10.00 bis 17.00 Uhr.
01.-02.10.22	"33. Tag der Maximaphilie", nationale Maximaphilie-Wettbewerbsausstellung, mit philatelistischer Ausstellung "Josy Barthel und Nicolas Frantz", organisiert vom Verein Mamer im "Mamer Schlass", 1, place de l'Indépendance, 8252 Mamer. *Sonderstempel*
29.-30.10.22	"81. Tag der Briefmarke", nationale Wettbewerbsausstellung für alle Sparten der traditionellen Philatelie und für Jugendphilatelie, ausgerichtet vom Verein Differdingen, im "Aalt Stadhaus", 38, Av. Charlotte, 4530 Differdange. *Sonderstempel* -as-

Cette page est offerte par
Pâtisserie Strasser Michel S.A., Schifflange

De nos cercles

Generalversammlung des Cercle Philatélique Bettembourg

Paul Oé tritt als Präsident zurück

Andrée Trommer-Schiltz als neue Präsidentin gewählt

Am 11. April 2022 fand die 65. und 66. Generalversammlung des Cercle Philatélique Bettembourg, welcher am 21. Dezember 1955 gegründet wurde, in der Sporthalle in Bettemburg statt. Präsident Paul Oé begrüsste die Ehrengäste, unter ihnen Schöffe Gusty Graas von der Gemeinde Bettemburg, vom FSPL-Vorstand: Jos Wolff, RDP, Präsident, Andrée Trommer-Schiltz, Vizepräsidentin für das Zentrum und Kassiererin, Francy Krack, Vizepräsident für den Süden, Jeannot Piron, Winfried Schwickert und André Weber. Präsident Paul Oé begrüsste alle anwesenden Ehrengäste, sowie die Mitglieder des Vereins und aus den Nachbarvereinen.

Der Bericht der Sekretärin Andrée Trommer-Schiltz bezeugte, dass sich der Verein auch in den Jahren 2020 und 2021 nicht über einen Mangel an Tätigkeit zu beklagen hatte. 2020 fanden wegen der Corona-19-Pandemie nur zwei und 2021 drei Mitgliedsversammlungen statt. Nach der Generalversammlung vom 17. Februar 2020 arbeitete der Vorstand an den Vorbereitungen für den FSPL-Kongress und Ausstellung, die am 14. März stattfinden sollte. Wegen der CORONA-19-Pandemie wurde alles am 13. März 2020 abgesagt. Mitglieder beteiligten sich an der „NAPOSTA 2020“ in Haldensleben (D) und am „Tag der Briefmarke in Ettelbrück“. Am 1. Juni 2021 überreichte der FSPL-Präsident Jos Wolff, RDP, und Vizepräsidentin für das Zentrum Andrée Trommer-Schiltz dem Präsidenten vom Verein Bettemburg die Verdienstmedaille der FSPL für die Vorbereitungen zum 77. FSPL-Kongress, welcher im Jahr 2020 vorgesehen war und wegen der CORONA-19-Pandemie abgesagt wurde. Am 20. September 2021 wurden in der ersten Monatsversammlung von 2021 die Neuheiten an die Mitglieder verteilt. Am 18. Oktober 2021 berichtete François Strasser über die 2. Ansichtskartenausstellung in Ettelbrück und der FSPL Präsident über die Multilaterale Briefmarkenausstellung in St. Pölten (A), an welcher auch Mitglieder vom Verein Bettemburg teilnahmen, sowie über die Fälschungen in der Maximaphilie. Am 20. Dezember hielt Jean-Paul Meysembourg eine interessante „Causerie philatélique“ über Persönlichkeiten. Die anwesenden Mitglieder erhielten eine geschmackvolle Überraschung zum Mitnehmen, da eine Weihnachtsfeier wie in den Jahren davor wegen der CORONA-19-Pandemie nicht zulässig war. Mitglieder beteiligten sich an Ausstellungen: „700. Todestag von Peter v. Aspelt“ in Aspelt, „32. Tag der Maximaphilie und Ansichtskartenausstellung“ in Echternach, „2. Ansichtskartenausstellung“

in Ettelbrück, „Multilaterale Briefmarkenausstellung in St. Pölten (A)“, „75. Vereinsjubiläum“ des Vereins Rodingen in Petingen und „80. Tag der Briefmarke“ in Mamer/Capellen. Der Verein ist in den FSPL-Kommissionen: traditionelle Philatelie, Jugendphilatelie, thematische Philatelie, Maximaphilie vertreten. Vertreter des Vereins nahmen 2020 und 2021 an den FSPL Aktivitäten teil. Zukünftige Aktivitäten des Vereins sind an der Teilnahme von FIP-, internationalen, nationalen Briefmarkenausstellungen im Wettbewerb und außer Wettbewerb vorgesehen, soweit welche stattfinden. Sie schätzte sich glücklich dass der Verein noch 60 Mitglieder und zwei Jugendliche trotz der Corona-19-Pandemie zählt.

Der Jugendleiter François Strasser berichtete über die Aktivitäten der Jugendgruppe. Er setzt sich mit Herz und Selle für seine Jugendlichen ein und erklärt ihnen, wie lehrreich das Sammeln von Briefmarken sein kann, ein Hobby, das zum kulturellen Leben gehört, den Aufbau einer Sammlung für lokale, nationale und internationale Briefmarkenausstellungen im Wettbewerb und außer Wettbewerb, an denen sich die Jugendliche in allen Altersgruppen beteiligen können.

Der Kassenbericht des Schatzmeisters Pierrot Ackermann wies eine gesunde Finanzlage vor, was Kassenprüferin Chantal Smith bestätigte. Der Schatzmeister, sowie der Vorstand, erhielten einstimmig Entlastung für ihre Tätigkeit in den Jahren 2020 und 2021.

Beim Punkt Neuwahlen gab Paul Oé seinen Rücktritt als langjähriger Präsident vom Briefmarkensammlerverein Bettemburg bekannt, versicherte aber weiterhin im Verein mitzuarbeiten. Mitglied Daniel Werer gab ebenfalls seinen Rücktritt bekannt. Neuer Kandidat war Jean-Claude Tapp. Alle Kandidaten wurden einstimmig wiedergewählt.

Neue Präsidentin wurde Frau Andrée Trommer-Schiltz. Sie dankte Herrn Paul Oé für seine unermüdliche Tätigkeit als langjähriger Präsident des Vereins und wünschte ihm eine gute Gesundheit für die Zukunft. Sie überreichte Herrn Paul Oé ein passendes Geschenk für seine lange Tätigkeit als Präsident des Vereins. Herr Paul Oé bedankte sich recht herzlich.

Jos Wolff, RDP, bedankte sich für die Einladung und berichtete über die Aktivität des FSPL-Vorstandes und den internationalen Briefmarkenausstellungen.

Cette page est offerte par Andrée Trommer-Schiltz, Luxembourg
trésorière et vice-présidente de la FSPL, présidente du CP Bettembourg

© *CS*

v.l.: E. Espen, P. Oé., A. Trommer, J. Wolff

Er dankte dem Präsidenten Paul Oé und dem Vorstand für die geleistete Arbeit trotz der Covid-19-Pandemie und hob die gute Zusammenarbeit mit dem FSPL-Vorstand, dem auch Herr Paul Oé als Ehrenmitglied angehört, hervor. Er berichtete über die Sitzungen der 7 Multilateralen Landesverbände und Postunternehmen, denen auch Luxemburg angehört.

Emile Espen, Chef der POST Philately, berichtete über die Neuheiten in den zukünftigen Briefmarkenausgaben. Anschliessend überreichte er mit Herrn Wolff die Sachpreise der POST Philately und der FSPL an die Aussteller Chantal Rassel-Hengen, François Strasser, Noël Roulling und Andrée Trommer-Schiltz.

Schöffe Gusty Graas überbrachte die Grüsse der Gemeindeverwaltung und freute sich über die gute Zusammenarbeit des Vereins mit der Gemeinde. Nach der Inbetriebnahme des neuen Kulturzentrums in Hüncheringen wird es dem Verein auch möglich sein, dort Ausstellungen zu organisieren. Er wünschte dem Verein weiterhin viel Erfolg auf nationaler und internationaler Basis.

Zum Schluss bedankte sich Paul Oé bei allen Anwesenden, wünschte allen eine gute Gesundheit und eine weitere gute Zusammenarbeit trotz der Covid-19- Pandemie.

Nach der Generalversammlung setzt sich der Vorstand folgendermassen zusammen: Paul Oé, Ehrenpräsident, Andrée Trommer, Präsidentin und Sekretärin, Jean-Paul Meysembourg, Vizepräsident, Pierrot Ackermann, Schatzmeister, François Strasser, Jugendleiter, André Eicher und Jean-Claude Tapp, Mitglieder. Kassenprüfer sind Johny Houtsch und Chantal Smith. Anschließend wurde die Generalversammlung aufgehoben. jw

© CS

v.l. 1. Reihe: J.-P. Meysembourg, G. Grass, E. Espen,P. Oé, J. Wolff, A. Trommer, P. Ackermann

2. Reihe: E. Lanners, N. Weber, A. Weber, W. Schwickert, R. Del Nin, E. Hemmer, F. Krack, C. Lonien, J. Deister, J.-C. Tapp, F. Strasser, R. Thill, L. Nilles, J. Piron, A. Eicher

Cette page est offerte par le Cercle philatélique de Bettembourg

Generalversammlung
des Briefmarkensammlervereins Rodingen

POST Philately und FSPL überreichen Sachpreise an Aussteller

Zur Generalversammlung, welche am 10. Juni 2022 im „Centre Culturel“ in Rodingen stattfand, begrüßte Präsident Jeannot Piron die Ehrengäste Emile Espen, Chef der POST Philately, Jos Wolff, RDP, Präsident der FSPL und Ehrenpräsident der FIP, Frau Andrée Trommer-Schiltz, Vizepräsidentin für das Zentrum und Kassiererin der FSPL und Winfried Schwickert, Mitglied im FSPL-Vorstand, sowie die Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Vereins. Herr Piron bedankte sich bei der Gemeinde Petingen, der POST Philately, der Presse und dem Vorstand der FSPL, sowie an die Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Vereins für die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2021. Anschließend fand eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des Vereins statt.

Aus dem Tätigkeitsbericht von Frau Gisèle Lunkwig-Gauche ging hervor, dass der Verein, welcher am 25. Oktober 1945 gegründet wurde, bis heute manche Briefmarkenausstellungen im Wettbewerb und außer Wettbewerb organisiert hatte. Trotz der CORONA-19-Pandemie organisierte der Verein Rodingen am 15. Mai 2021 den 77. und 78. FSPL-Kongress mit großem Erfolg, sowie vom 16. bis 17. Oktober 2021 in Petingen eine lokale Briefmarkenausstellung, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Petingen, der FSPL und der POST Philately, zum Anlass des 75-jährigen Vereinsbestehens des „Cercle philatélique de Rodange“. Der Verein nahm auch am philatelistischen Kulturleben, sowie auch an verschiedenen Manifestationen der Gemeinde teil. Auch wurden interessante philatelistische Vorträge abgehalten und über die Neuheiten in der Philatelie berichtet. Aus dem Kassenbericht vom Kassierer Jeannot Piron wurde eine gesunde Finanzlage des Vereins ersichtlich. Kassenprüfer Albert Hemmer bestätigte eine musterhafte Buchführung und bat die Versammlung dem Kassierer Entlastung zu erteilen, welche einstimmig angenommen wurde. Auch der Vorstand erhielt einstimmig die Entlastung.

Jos Wolff, RDP überbrachte die Grüße des Landesverbandes und dankte dem Verein für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand der FSPL. Der Verein Rodingen sei einer der aktivsten im Verband und betonte, dass nicht die Größe eines Vereins ausschlaggebend sei, sondern die Qualität der angebotenen Aktivitäten in den Monatsversammlungen. Jede Briefmarke sei ein kleines Kunstwerk, ein offenes Fenster auf die ganze Welt und die Philatelie gehöre zum kulturellen Leben. Herr Wolff berichtete auch über die Aktivitäten im FSPL-Vorstand und dem „Philatelistentag“, welcher am 25. September 2022 im Foyer de la Philatelie, 38, rue du Curé, Luxemburg

© *AS*

Aussteller der Ausstellung zum 75. Geburtstag des Vereins in Petingen
v.l.: E. Espen, C. Schumacher,, J. Graffé, B. Kraemer, N. Gengler, M. Kirsch, L. Nilles, J. Wolff, S. Jacob, M. Gillander-Theisen, J. Piron, G. Lunkwig-Gauche

stattfindet. Den Anwesenden wünschte er weiterhin eine gute Gesundheit und viel Erfolg mit ihrem Hobby und dass der eine oder andere eine Sammlung für den Wettbewerb oder außer Wettbewerb aufbaue um bei einer der nächsten Briefmarkenausstellungen der FSPL auszustellen.

Herr Emile Espen, Chef von der POST Philately, bedankte sich ebenfalls für die Einladung und die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidenten und dem Vorstand des Vereins Rodingen. Er berichtete über die Neuheiten bei der POST Philately.

Emile Espen und Jos Wolff überreichten anschließend Sachpreise an die Aussteller, welche bei der Ausstellung zum 75. Geburtstag des Vereins 2021 in Petingen ausstellten: Kirsch Michel: „Esch/Alzette-Hauptstadt der Roten Erde, 125 Jahre Postgeschichte“, Wolff Jos: „Gold, Silber, Holz, Stickerei, Stoff, Glass, Porzellan… wer denkt dabei an Briefmarken?“ und „Geldscheine aus aller Welt“, Piron Jeannot: „Gebäude Luxemburgs auf Maximumkarten 2006 bis 2019“, Nilles Louise: “Parlament Européen“, Graffé Josy: „Luxemburger Postkarten 1870 bis 1946“, Trommer-Schiltz Andrée: „Mecki, der Igel“, Jacob Sylvie: „Das Niederländische Königshaus“, Gillander-Theisen Mariette: „Bühne frei für die Königin der Blumen“, Gengler Norbert: „Mathémaphilie“, Lunkwig-Gauche Gisèle: „Eis onvergiesslesch Caritas-Timberen“, Kraemer Bernard: „Cartes Maximum du Grand-Duché de Luxembourg“, Schumacher Cédric: „La Sidérugie au Luxembourg-Differdange-Rodange“, Pesch Marcel: „Die Welt der bedrohten Vögel“ und Mathieu Cécile: „Personnalités“.

© *AS*

v.l. E. Espen, J. Wolff, J. Piron, G. Lunkwig, M. Steffenmünsberg

Herr Piron überreichte ein Geschenk an die Mitglieder, welche an den Monatsversammlungen 2021 teilgenommen hatten, sowie an Frau Andrée Trommer, weil sie eine Foto Reportage für den Verein macht. Alle Teilnehmer an der Generalversammlung erhielten einen Umschlag mit Briefmarken als Dank für ihre Teilnahme.

Herr Piron bedankte sich bei allen Anwesenden, wünschte ihnen eine gute Gesundheit und hoffte auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vereins und dem FSPL-Vorstand. Anschließend hob er die Generalversammlung auf. jw

Cette page est offerte par le Cercle philatélique de Rodange

LE MONITEUR DU COLLECTIONNEUR

Organe officiel de la Fédération des Sociétés Philatéliques du Grand-Duché de Luxembourg (FSPL) pour les intérêts philatéliques et numismatiques.

Numéro 3 / 11 juillet 2022

Propriétaire et éditeur: FSPL – Siège: Foyer de la Philatélie, 38 rue du Curé, L-1368 Luxembourg, tél. 26 47 87 26,. Rédaction et annonces: Andrée Trommer-Schiltz, 21a, rue des 7 Arpents L-1139 Luxembourg et Jos Wolff, 67, rue du Centre L-3960 Ehlange/Mess. – Impression: Imprimerie OSSA, Parc d'activité Syrdall • 46, rue Gabriel Lippmann • L-6947 Niederanven, Tél. 45 47 03-1. **Tirage: 1200 exemplaires.** – Le "Moniteur du Collectionneur" paraît cinq fois par an. Les articles signés ne reflètent que les opinions des auteurs. Le © indique que l'auteur se réserve le copyright sous toutes ses formes. – Prix de vente par numéro: 5 €. Abonnement par an: 25 € (tous pays). Compte: CCPLLULL IBAN LU50 1111 0003 0312 0000 FSPL

ANNONCES: Petite annonce encadrée (texte max. deux lignes): 25,00 €, 1/4 page: 50,00 €, 1/3 page: 62,00 €, 1/2 page: 75,00 €, 1/1 page: 124,00 €, 2e et 3e page de couverture: 162,00 €. Réductions (répétition du texte et commande globale): 3 fois = 5%, 5 fois = 10%. Compte: CCPLLULL IBAN LU50 1111 0003 0312 0000 FSPL

Le prochain numéro du "Moniteur du Collectionneur" paraîtra le 5 octobre 2022. Clôture de rédaction: 5 septembre 2022.

CERCLES AFFILIÉS À LA FSPL

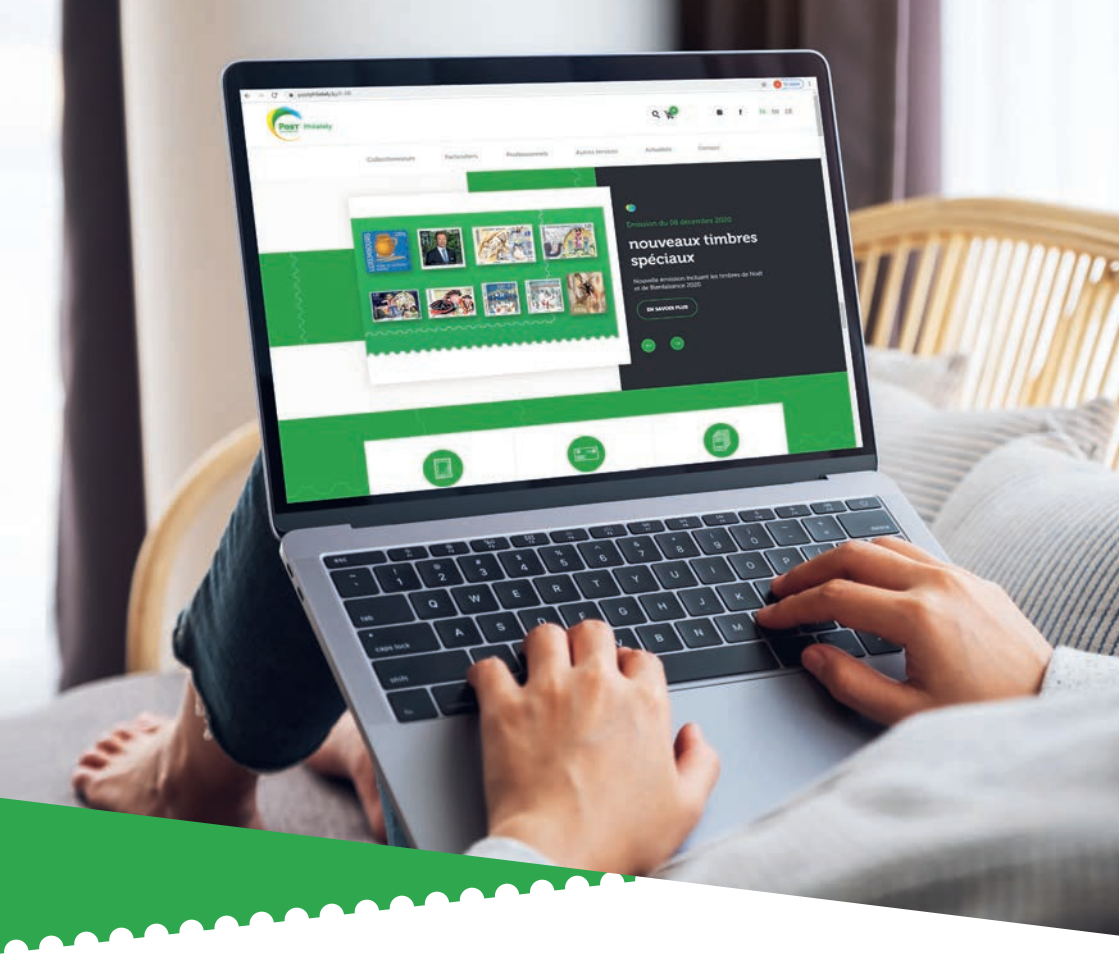
	Date de la fondation
1. Berdorf	30.10.1971
2. Bettembourg	21.12.1955
3. C.Ph.I.E.L.	16.11.1967
4. Diekirch	26.11.1959
5. Differdange	18.05.1927
6. Dommeldange	14.05.1961
7. Dudelange	17.04.1921
8. Echternach	01.06.1966
9. Esch-sur-Alzette	27.02.1924
10. Ettelbruck	05.05.1945
11. Hollerich-Bonnevoie	20.03.1922
12. Kayl	21.02.1961
13. Kleinbettingen	02.06.1956
14. Kopstal-Bridel	26.12.1964
15. Mamer	21.01.1961
16. Mondercange	25.09.1966
17. Philcolux	04.10.1955
18. Police	27.03.1965
19. Redange	22.02.1962
20. Rodange	25.10.1945
21. Schifflange	18.01.1961
22. Schwebsange	30.01.1955
23. Steinsel	07.11.1959
24. Tétange	09.02.1958
25. U.T.L.	30.03.1890
26. Walferdange	20.12.1970
27. Wasserbillig	08.08.1946
28. Wiltz	13.03.1939
29. Wormeldange	15.01.1979

© Raymond Thill

Eröffnung der EXPHIMO l

© Raymond Thill

POST Philately



Découvrez tout l'univers des timbres et de la philatélie sur www.postphilately.lu

Timbres à l'unité, carnets de timbres, timbres en rouleaux, collections annuelles, numismatique, autres produits et objets de collection

Vos avantages :

- Une offre de produits exclusive ;
- Meilleur niveau de qualité et de service ;
- Paiement en ligne entièrement sécurisé ;
- **Livraison gratuite au Luxembourg endéans 2 jours ouvrables !**

POST LUXEMBOURG

www.postphilately.lu • 4088 8840